

RITTERSHAUS berät SSP bei der Übernahme von 33 Bäckereien von Heberer an Hochfrequenzstandorten

Die SSP Deutschland GmbH, eine deutsche Tochtergesellschaft des internationalen Verkehrsgastronomieunternehmens SSP Group, hat mit Wirkung zum 1. September 2015 vom deutschen Traditionsbackhaus Heberer 33 Bäckereien übernommen und wird diese künftig im Master-Franchise betreiben. Die Standorte liegen an Hochfrequenzstandorten (Verkehrsknotenpunkte wie U- und Fernbahnhöfe sowie Flughäfen). Durch die Heberer-Transaktion steigt die Anzahl der an bundesdeutschen Standorten von SSP betriebenen Einheiten von bislang 211 auf nunmehr 244 Einheiten.

Der Kaufvertrag und der Master-Franchise-Vertrag zwischen SSP und Heberer wurden Anfang August 2015 unterzeichnet und nun vollzogen. Das Bundeskartellamt hatte die Transaktion bereits freigegeben. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

SSP Group – The Food Travel Experts ist ein führendes Verkehrsgastronomieunternehmen und betreibt unter ca. 300 internationalen, nationalen und lokalen Marken Restaurants, Bars, Cafés, Food Courts, Lounges und Convenience Stores an Flughäfen, Bahnhöfen, Autobahnraststätten und Freizeiteinrichtungen. SSP besitzt eine über 50-jährige Firmengeschichte und hat mehr als 30.000 Mitarbeiter, die ca. eine Million Gäste pro Tag bedienen. SSP betreibt an ca. 130 Flughäfen und 270 Bahnhöfen insgesamt mehr als 2.000 Geschäfte in 29 Ländern weltweit (Stand 31. März 2015).

RITTERSHAUS hat SSP unter der Federführung von Rechtsanwalt Dr. Matthias Uhl beraten. Die Mandatsbeziehung zu SSP besteht schon seit Jahren. In der Vergangenheit hatte RITTERSHAUS insbesondere gesellschaftsrechtliche Themen betreut.

Berater SSP Deutschland GmbH:

Intern: Oliver Haub (Director HR & Legal - Germany, Austria & Switzerland)

RITTERSHAUS Rechtsanwälte – Büro Mannheim: Dr. Matthias Uhl (Federführung, M&A), Rainer Dietmann (M&A), Dr. Martin Schmidhuber (IP/Commercial), Patrick Treitz (Commercial), Dr. Anno Haberer (Kartell- und Wettbewerbsrecht); Büro Frankfurt: Dr. Claudia Cordes (Arbeitsrecht)

Berater Wiener Feinbäckerei Heberer GmbH:

Wendelstein (Frankfurt): Nikolaus Hofstetter (Federführung, M&A, Commercial), Philipp von Bismarck (M&A), Dr. Matthias Budde (Finanzierung), Dr. Daniel Müller-Etienne (Steuerrecht), Vanessa Wieser (M&A, Commercial), Helena Noll (Immobilienrecht), Oliver Staatz (Steuerrecht)

Finkenhof (Frankfurt): Stephan Strumpf, Dr. Lorenzo Matthaei, Dr. Maximilian von Mangoldt (alle zu bank- und sicherheitenrechtlichen Fragestellungen)

RCAA (Frankfurt): Evelyn Niitväli (Kartell- und Wettbewerbsrecht)

RITTERSHAUS ist eine auf die Beratung überwiegend größerer mittelständischer Unternehmen spezialisierte Wirtschaftsrechtskanzlei mit Standorten in Mannheim, Frankfurt am Main und München. Der Schwerpunkt der Beratungstätigkeit liegt im Gesellschaftsrecht mit besonderer Ausrichtung auf Umstrukturierungen, M&A-, Private Equity- und Venture-Capital-Transaktionen, ferner auf Unternehmensfinanzierungen sowie Unternehmens- und Vermögensnachfolge. Weitere Tätigkeitsschwerpunkte sind Bank- und Kapitalmarktrecht, Arbeitsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Öffentliches Recht und IT-Recht.

Kontakt:

RITTERSHAUS Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB
Rechtsanwalt Dr. Matthias Uhl, Tel. 0621-4256-248
E-Mail: matthias.uhl@rittershaus.net

Mannheim, den 2. September 2015